

Wenn dein Albtraum zur Realität wird (sakuxlta)

Von CassieSandsmark

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Im Schutze der Dunkelheit...	2
Kapitel 2: Letzte Hilfe Naruto?!	6
Kapitel 3: Man sieht sich immer zweimal im Leben....	11
Kapitel 4: Wenn man einem Uchiha auf den Leim geht...	17
Kapitel 5: Mit einem Uchiha unterwegs....	21
Kapitel 6: Ein neues Mitglied o.O	27
Kapitel 7: die Akatsuki!	34

Kapitel 1: Im Schutze der Dunkelheit...

hi^^

wie schon angekündigt ist hier eine ff die sakuxlta ist^^ vll?! xDDD

auf jeden fall mit einem völlig neuen ansatz wie meine erste ich hoffe sie gefällt euch trotzdem.

Ich hoffe es herrscht keine allzu große verwirrung zu beginn, da ich mit eine rkampfscene anfang, (was übrigens sehr schlau von mir ist, wei lich die am schlechtesten beschreiben kann xDDDD) ich wünsch euch trotzdem viel spaß

Das hier ist übrigens KEIN! Prolog, weil mir da noch kein guter eingefallen war und ich so unmittelbar einfach mit der ff angefangen habe..^^°

lg eure Cassie

~~~~~

Es raschelte.

Kurz ein kleiner Aufschrei.

Mist! Sie war getroffen.

...

...

Einen Moment Stille.

Dann eine verschwommene Gestalt.

Ein Tritt, ein Schlag und sie lag am Boden.

Leise knurrend richtete sie sich wieder auf.

Ihr langes rosa Haar wehte im Wind und leicht keuchend drückte sie ihre linke Hand auf ihre Wunde an der rechten Schulter.

Sie sah sich um, zum Heilen war keine Zeit....und wo blieb überhaupt dieser Idiot!??

Ja! von wegen plan...

abgehauen ist er wahrscheinlich, und ließ sie hier mit einem halben duzent Kiri-nins allein.

Ein weiterer Schlag von links...gerade noch konnte die junge Konoichi ausweichen und im selben Moment verfluchte sie sich innerlich selbst, unachtsam gewesen zu sein.

Sie schaute sich um, ihre Gegner waren zu sechst.

Zwei Stück waren anscheinend verletzt, deshalb aber noch lange nicht kampfunfähig.

Ein anderer hätte sie mit seinen Kunaiangriff gerade fast getroffen und ein weiterer startete gerade einen Angriff von hinten.

Mühelos wich sie aus, sie schnappte sich ein Kunai aus ihrer Beintasche und jagte den Kiri-nin zum Teufel.

So...verblieben immernoch 5.

Sie blickte sich um.

Mist!

Einer, der von zwei weiteren ziemlich gut gedeckt wurde, schloss Fingerzeichen, das konnte nichts gutes bedeuten.

-Ich muss schnell hier weg...alleine gegen 5 jo-nin aus Kiri geht es einfach nicht-

Sie wollte losrennen doch konnte sich kein Stück bewegen.

Ranken schlugen sich ihre Beine entlang.

Sie hielten sie genau da fest wo sie war.

Sie versuchte sie mit Chackra zu durchschneiden.

Nach einigen Sekunden stoppte sie das Unterfangen...

Sinnlos!

Die Zeit war zu knapp.

Den schon rauschte eine rießige Feuerwand auf sie zu.

Sie konnte nichts anderes tun als ihr Hände schützend vor ihrem Gesicht zu halten und abzuwarten.....auf das beste zu hoffen.

Doch Plötzlich hörte sie einen Aufschrei.

Erschrocken öffnete sie die Augen und sah maßenhaft Schattendoppelgänger, die sich zwischen sie und das Jutsu stellten und sie davor beschützten.

-Er ist also doch noch rechtzeitig aufgetaucht-

erleichtert blickte sie Konoichi den jungen blonden Jungen an, der gerade 5 Meter von ihr entfernt aus dem Gebüsch sprang und ihr zu Hilfe eilte.

"Naruto...", stieß sie erleichtert aus, als eben genannter sie von ihren Fesseln befreite. Der Chaos-Ninja grinste sie an "Mensch, hast du wirklich geglaubt ich lass dich alleine....würde ich nie tun...echt jetzt".

Er hob seinen Daumen hoch....sein Markenzeichen.

Quasi ein Signal.....die Schattendoppelgänger verschwanden und Naruto war bereit zusammen mit Sakura den Kampf aufzunehmen.

Sie waren nicht zu zweit nein.

Aber ihr Meister Kakashi war damit beschäftigt einen weitaus gefürchteteren Gegner zu bekämpfen.

Keinen geringeren als Itachi Uchiha.

Sie trafen auf ihn und wollte gerade gemeinsam versuchen ihn zu besiegen.

Da kamen schon die Kiri-nins und Sakura und Naruto wurden von Kakashi und Sai getrennt.

Sie würden schon zurecht kommen, da war sich Sakura sicher.

Sai war stark und Kakashi hatte ja auch noch sein Sharingan.

Trotzdem machte sie sich etwas Sorgen.

Sie sollten das hier so schnell wie möglich hinter sich bringen und den anderen beiden zu Hilfe kommen.

Sie kam mit ihren Gedanken zurück in den Kampf. Naruto kämpfte gerade gegen die zwei Verletzten, es dauerte nicht lange und er hatte sie besiegt.

Sakura schloss selbst Fingerzeichen.

Eine Wand aus Kirschblüten sammelte sich um sie, in deren Schatten sie ihre Briefbomben hinterließ.

Rasiermesserscharf schnitten sich die Kirschblüten durch alles was ihnen in den Weg kam.

Die drei Kiri-nins versuchten den Kirschblüten auszuweichen. Einer schaffte es nicht.

Die anderen waren spätestens besiegt als Sakura die Briefbomben auch noch zündete.

...

"Endliche geschaf-",... sie brach ab und ging in die Knie.

Mist! , viel zu viel Blut hatte sie schon verloren. Sie legte ihre linke Hand an die Wunde und ließ grünes Chackra aufleuchten...

aufflackern hätte es eher getroffen, sie war nicht mehr im Stande sich selbst zu heilen, sie hatte zu viel Chackra verbraucht.

...

...

"Sakura", nun endlich merkte auch Naruto das es seiner Teamkameradin nicht

sonderlich gut ging.

Er eilte zu ihr.

"Warte ich stütz dich", er griff sich einen Arm von ihr und legte ihn um seine Schultern.

"Wir müssen zu Sensei Kakashi und Sai zurück, schaffst du das?", fragte er sie besorgt.

Sakura nickte, sie war schwach ja, aber bevor sie etwas davon abhalten würde ihre Freunde zu beschützen und zu retten, da müsste sie schon sterben....

....

So schnell wie es ihnen in ihrer derzeitigen Lage möglich war, folgten sie den Weg zu den drei Chackren die sie spürten.

Schließlich landeten sie, mehr oder weniger unbeabsichtigt mitten auf den Schlachtfeld und konnten gerade noch so Sai gezeichneten Tigern ausweichen.

Was war hier passiert, während sie weg waren?

Überall lagen Trümmer, Bäume, wie man sich Bäume nun mal vorstellte waren hier weit und breit nicht mehr in Sicht.

Naruto lies Sakura los, sie lehnte sich an einen Baum hinter sich.

Der Blondschoopf begab sich sofort ins Gefecht.

Er rannte zu Sai.

"Wo ist er?", fragte er diesen.

"ich hab keine Ahnung wir haben es schon seit ner Stunde oder so nur noch mit doppelgängern vom ihm zu tun gehabt", antwortete Sai besorgt.

"Ich kann bald nicht mehr", antwortete er wahrheitsgetreu.

Naruto nickte und zeigte in eine Richtung.

Sakura ist verletzt, sie ruht sich etwa 300 Meter in dieser Richtung an einem Baum aus, bleib du bei ihr, ich suche Sensei Kakashi."

Sai nickte. "ja, verstanden", und drehte sich um.

Ein kleines Lächeln bildete sich auf seinem Gesicht, während er zu Sakura rannte.

Auf halben Weg blitzten rote Augen auf.

Er grinste. -Dieser Dummkopf Naruto hat mir doch tatsächlich geglaubt das ich Sai bin...blind muss man sein- dachte sich der Uchiha innerlich und war schon fast bei Sakura angekommen.

Noch immer war er in Gestalt vom Sai, er wollte den Überraschungsmoment nutzen, immerhin wusste er nicht wie geschwächt die Medic-nin wirklich war, immerhin war sie immernoch ein jo-nin.

- Um eine Kette zu zerteilen, reicht es manchmal auch einfach das schwächste Glied zu , zerstören- War Itachis letzter Satz, bevor er unmittelbar vor der Rosahaarigen zum stehen kam, die noch immer, ihre Wunde haltend am Baum saß.

...

"Sakura", lächelte er ihr entgegen.

...

"Alles in Ordnung?"

...

~~~~~

so das wars^^

ich hoffe ich konnte etwas spannung aufbauen.

lob, Kritik, Verbesserungsvorschläge..ich nehme alles dankend an ^^

lg eure Cassie

Kapitel 2: Letzte Hilfe Naruto?!

huhu^^

hier ist das neue kapixD

ich hoffe es ist mir gut gelungen und hoffe das es auch euch gefällt

lg eure Cassie

viel spaß

~~~~~

Der Blondschoopf sprang von Ast zu Ast...

Er hatte sich schon ziemlich weit von Sakura entfernt.

Plötzlich nahm er ein keuchendes Geräusch unter sich wahr.

Er hielt an und sprang, auf Vorsicht bedacht, nicht in eine Falle zu laufen hinab.

Er erblickte einen verwundeten Sai.

Dieser hielt sich den Bauch.Irgendetwas muss ihn dort getroffen haben.

Sensei Kakashi war nicht in der Nähe.

Er lief zu Sai. "Hey Sai ist alles in Ordnung? Was machst du hier, du solltest doch auf Sakura aufpassen, wo ist sie?"

Sai blickte verwirrt zurück "Sakura? Sie ist nie bei mir gewesen", keuchte er.

Naruto blickte zuerst verwirrt, doch einen Moment später weiteten sich seine Augen vor Entsetzen. "Mist", knurrte er und schaut Sai ernst an. "Hälst du durch? Ich muss zurück...Itachi hat mich reingelegt, er hat es auf Sakura abgesehen." erklärte der Aufgeregte Ninja hastig.

Sai blieb keine Zeit, es zu verstehen, auch konnte er nicht antworten, Naruto war schon verschwunden.

Er setzt sich auf und mit den Rücken an einen Baum...so schnell würde er hier nicht wegkommen können und ein große Hilfe würde er den beiden auch nicht sein.

Naruto in der Zwischenzeit hastete zurück wo der den falschen Sai hingeschickt hatte -Wie konnte ich nur so dumm sein...?! wenn ihr was passiert?! wenn er sie.....- quälten ihn seine Gedanken, Sein blick verfinsterte sich und in seinen Augen flackerte die Hoffnung

-Bitte lass es noch nicht zu spät sein-

~~~~~in der Zwischenzeit bei den zwei anderen  
XD~~~~~

´sai´ näherte sich Sakura.

Dieses hatte sich mittlerweile schon hingestellt.

Er lächelte ihr entgegen "Alles in Ordnung?" Sakura lächelte zurück "Es geht schon".

Sai, der ja eigentlich Itachi war, ging einige Schritte auf sie zu.

Er besah sich der Konoichi genauer.

Ihre Haut war blaß, ihre Wunde ziemlich groß und sie wirkte schon ziemlich schwach, so hatte sie nicht den Hauch einer Chance zu überleben.

Er wollte einen weiteren Schritt geradeaus machen, konnte jedoch keines seiner Beine bewegen.

Sakura hat heimlich ein Fingerzeichen geschlossen, während er auf die

Gesundheitsfrage eingegangen ist.

Natürlich hatte sie den Trick längst durchschaut.

Nun schlangen sich dicke Ranken um Itachis Beine und machten ihn bewegungsunfähig.

Sakuras lächeln verschwand und sie blickte Itachi böse an.

"Keinen-Schritt-weiter", sprach sie bedrohlich.

Ein lächeln bildete sich auf Itachis Mund.

"Gar nicht schlecht du hast mich schnell erkannt"

Er machte ein Fingerzeichen mit seinen noch freien Armen und verwandelte sich in sich selbst zurück. Nach einem weiteren Fingerzeichen zerfielen die Ranken zu staub.

"Zu billig" war sein Kommentar dazu.

-Mist...das war mein letztes Chackra- waren die Gedanken der Rosahaarigen.

Itachi näherte sich ihr erneut. Sein Blick war matt, töten war er gewohnt.

Die junge Konoichi war mit dem Rücken Richtung Baum gepresst, ihre Kehle schnitt sich ihr zu ihr Herz began zu rasen. Blickte man in die Augen Itachis...blickte man in den Tod.

...

...

...

Stille,...nur das Laub war zu hören, das unter Itachis Füßen jedesmal zu knistern anfing.

Sogar die Vögel zwitscherten unbesorgt, alles in allem schien dieser Platz eine Idylle.

Sakura wollte sich bewegen, endlich weglaufen, versuchen ihr Leben zu retten...

Lange Zeit gehorchten ihr ihre Beine nicht, doch endlich setzt sie sich in Bewegung.

Doch zu spät..

Itachi hatte das Fingerzeichen schon geschlossen, ihren Fluchtversuch bereits geahnt.

Die dicken grünen Ranken wanderten ihren ganzen Körper hinauf und fesselten sie komplett.

-Mist, er nimmt nicht nur mein eigen entwickeltes Jutsu und verbessert es,er setzt es auch noch gegen mich ein..ich kann mich kein Stück bewegen- schimpfte die Konoichi innerlich.

Sie blickte finster in Itachis Richtung.

Da!

Hatte er etwa mit dem Augenwinkel gezuckt...wollte er etwa etwas sagen?...Nein!

Sein Blick war wieder monoton und leer.

Sie Emotionen wieder wie weggespült.

Itachi zückte sein Kunai und schritt direkt vor sie.

Sakura wusste das dies ihr Ende war.

~~~~~in der zwischenzeit bei naruto~~~~~

der Blonde Chaos-ninja raste über sämtliche Äste, er musste sein Ziel bald erreicht haben, soviel war er sich sicher.

Er blickte geradeaus und dachte schon etwas gesehen zu haben, da musste er auch schon einem Angriff von hinten ausweichen.

3Kirinins hatten sich anscheinend im Hinterhalt versteckt und auf ihre Gelegenheit gewartet.

Naruto schloß Fingerzeichen und ließ doppelgänger erscheinen, diese wurde von den Gegnern locker geschlagen.

Als nächstes versuchte er es mit Rasengan.

....

...Die doppelgänger der Gegner verpufften.....

-Na ganz klasse- dachte Naruto während er einem weiteren Angriff von hinten auswich und nebenbei in die Richtung schaute in der Sakura höchstwahrscheinlich seine Hilfe brauchte.

Er blickte wieder finster zu den 3 starken Kirinins.

-Dieser Kampf kann lang andauern, hoffentlich komme ich nicht zu spät- dachte er und biss sich schmerzhaft auf die Unterlippe.

~~~~~Zurück bei Itachi und  
Sakura~~~~~

Itachi stand genau vor ihr und sie stand mit den Rücken an den Baum gedrängt da. Er nahm das Kunai das er eben geholt hatte und setzte es an. Sakura sah ihn entschlossen und finster in die Augen, sie konnte jetzt nicht mehr machen, es war aus. Sie hatte sich damit abgefunden, was würde es jetzt noch helfen Verzweiflungstaten zu begehen.

Nein, entweder stirbt sie mit Stolz oder gar nicht. Und da man sich letzteres nicht einfach aussuchen konnte ja wohl so.

Itachi erwiderte nun ihren Blick.

Schwarz traf auf grün.

Grün traf auf Schwarz.

Einige Augenblicke vergingen und er stach nicht zu.

Was ließ ihn zögern?

Man konnte sein Handeln nicht deuten....

"Was zum Teufel soll das Uchiha...willst du mich etwa noch mehr demütigen?! Na Los, bring es hinter dich", schnaufte sie zornige Haruno.

Sie war es satt von den Uchihas behandelt zu werden wie ein kleines Kind. Sie war es satt den Klotz am Bein zu spielen. Sie war es satt über ihr Leben zu jammern. Nun musste sich etwas ändern.

Ihr Blick war entschlossener den je.

Auch Itachis Blick änderte sich.

War das etwa ein Anflug von ...Anerkennung???!!!!

TATSACHE!

Er war überrascht.

Seit Jahren tötete er. Es war nicht neues, den Adrenalinstoß gab es ihm schon lang nicht mehr, auch hatte er niemals eines seiner Opfer bereut und noch nie bei einem so lang gezögert wie bei ihr. Aber Sakura fazinierte ihn auf ihre Art und Weise, sie war das Mädchen, das einerseits den ganzen Tag Freunde und Lebenslust versprüht und plötzlich so ernst auf ihren sicherern Tod gefasst war.

Konnte jemand, der so ans Leben gebunden war so schnell abgeschlossen haben?

Wollte sie nicht wenigsten um ihr Leben betteln, wie alle vor ihr?

Doch ihr Blick beantwortete seine Fragen.

Jedoch wurde das zögern Itachi zum Verhängnis.

Erst bemerkte er den Angriff gar nicht, dann erst zu spät, das kunai verfehlte sein Ziel nicht und eine tiefe Wunde zierte nun die linke Schulter des Uchihas.

-Mist-knurrte er gedanklich. Das Kunai hatte sich ziemlich tief in seine Schulter gebort. Er drehte sich um.

...

...

...

"lass sie los", sagte Itachis Gegner.

Sakura schaute an Itachi vorbei.

"sensei kakashi..."seufzte sie erleichtert.

Ihr Sensei stand vor Ihnen und hatte das Sharingan aktiviert.

"Du hast doch nicht geglaubt du kannst mir entkommen Itachi Uchiha", sprach Kakashi ruhig und ernst.

Der Uchiha lächelte matt.

"Sensei kakashi, es wäre mir eine Ehre mit Ihnen zu kämpfen" und machte ein kleine verspottende Verbeugungsbewegung. Sein Blick verfinsterte sich wieder "Aber ich habe besseres und wichtigeres zu tun"

Er warf ein letzten Blick auf Sakura, das erste Mädchen seit langem das ihn interessiert, das erste Mädchen seit langem die.....anders...war.

Er verschwand.

Es war immerhin nicht seine Mission, nein , eigentlich sollte er nur ein Schriftrolle besorgen, als er auf diese kleine Gruppe Konoha nins gestoßen ist.

Es war das alte Teams seines jüngeren Bruders, er hatte sie lange nicht mehr gesehen aber sofort erkannt.

Bis auf ein neues Mitglied hatte sich nicht viel verändert.

Nur dieses Rosahaarige Mädchen war anders, sie war nicht mehr wie früher, sie hatte Itachis Interesse geweckt.

Er war auf den Weg ins AkatsukiHauptquartier. Er griff in seine Manteltasche....natürlich hatte er die Mission schon lange und schnell erledigt gehabt, doch jetzt sollte er nach Hause...die Mission als beendet gelten lassen, die Schriftrolle abgeben und seine Wunde säubern und verbinden.

...

Nach wenigen Stunden war er angekommen.

Es war ein wunderschöner Großer Felsen.

Die Bäume und Blumen wucherten überall und die Atmosphäre schien so friedlich wie nirgens.

Er näherte sich dem Felsen und entdeckte den Wasserfall...nach dem hatte er gesucht.

Er war nicht sonderlich groß, und doch das perfekte Versteck.

Er schloss 2 oder 3 Fingerzeichen und der Wasserfall teilte sich aufgrund einer Erhöhung in Zwei.

Eine Tür kam zum Vorschein, er trat näher und öffnete sie.

Zusammen mit seinen Fragen verschwand er in der Tür des Hauptquartiers.....in der Dunkelheit.

Wann er sie wohl wieder sehen wird?

...

...

...

~~~~~bei den Konoha nins~~~~~

"Sakura alles ok?" Sensei Kakashi hatte sie vom Baum geschnitten und ihre Wunde verbunden, sie wollten loslaufen.

"ja schon aber was ist mit Naruto und Sai?" wollte Sie wissen.

Kakashi setzte einen ernsteren Blick auf.

"Sai ruht sich ganz in der Nähe aus, was Naruto betrifft bin ich mir unschlüssig, er

wurde bestimmt von Kiri-nins angefallen, die verstecken sich hier überall."meinte er.  
"Wir müssen ihn suchen.....ihm helfen..", sagte sie junge Konoichi.

"Keine Angst Sakura, wir haben doch diesen bestimmten Ort an den wir uns treffen, kannst du dich erinnern...heute abend bei sonnenuntergang, ich bin sicher sie werden beide dort hin kommen, lass uns vor gehen", beruhigte er seine Schülerin, er wusste genau das das letzte was sie jetzt bräuchte Panik ist.

Sie machten sich auf den Weg und kamen nach wenigen Minuten dort an.

Sakura setzt sich erschöpft auf den Steinboden, hoffentlich war es wirklich so wie ihr sensei sagte, immerhin hatte der Sonnenuntergang schon begonnen.

Plötzlich hörten sie einen dumpfen Aufschlag und kamen zum Eingang der Höhle gerannt.

Hatten die Kirinins sie etwa so schnell finden können?

Kakashi blickte sich um, Sakura war verletzt und hatte kein Chackra mehr, er war zwar nicht verletzt doch hatte ebenfalls keines mehr....es war aussichtslos...gegen Jo-nin aus kiri hatten sie in dem Zustand keine Chance.

Es fing an zu raschen und man konnte deutlich sie Anwesenheit anderer Personen spüren.

Sakura krallte sich zitternd ein Kunai..nicht schon wieder wollte sie einen Kampf anfangen ...nicht schon wieder in das Auge des Todes blicken müssen....

...  
...

~~~~~

soooooooooooooo^^

das war das kapitel..na gut ich bin jetzt nicht soooooo zufrieden damit, aber ich habe einige tage daran gebastelt und mir schließlich gedacht, besser wirds nicht...und schließlich bin ich ja auch nicht ganz unzufrieden...also...ihr kenn tmich ja^^

glg eure Cassie

Kapitel 3: Man sieht sich immer zweimal im Leben....

Endlich hab ich mich dazu aufgerafft ein neues kapi zu schreiben
und hier isses nun
viel spaß^^
und gomen für die wartezeit^^

~~~~~

Warum nur?  
Warum nur ging ihm dieses Mädchen nicht mehr aus dem Kopf??  
Ihr ungeheurer Mut, obwohl sie so klein und zerbrechlich schien, machte ihn stutzig.....  
Er schüttelte den Kopf.  
Was machte er da überhaupt?  
Er lag in seinem Bett und machte sich Gedanken über ein Mädchen....  
Langsam stand er auf.  
Das dämmerige Licht schien ihn nicht zu stören, denn das schlimmste an der Sache war, das er sich dazu eigentlich keine Gedanken machen musste,  
...es war keine Mission, er war kein Befehl..und dennoch hörte sein Unterbewusstsein nicht auf seinen Kopf.  
Er ging aus der Tür und traf sogleich auf seinen Partner, der anscheinend gerade zu ihm wollte.  
"Wir haben eine neue Mission von Leader-sama bekommen", sagt der Haimensch.  
Er nickte, hatte ja gar keine andere Wahl als anzunehmen...  
Diese Mission würde ihn ablenken.  
Rote Sharingan blitzten auf.  
"Worum geht es?", fragte Itachi monoton.  
...  
Ein paar Sekunden lang keine Antwort, dann:  
...  
"Um das Jinchuriki in Konohagakure", kam es knapp von Kisame.  
"Leader-sama findet es ist an der Zeit es zu holen", meinte er dazu.  
  
"Nhh", kam es interessiert von Itachi...er war schon lange der Meinung man könnte das Jinchuriki dem blonden Jungen abknöpfen..wie war noch gleich sein Name??  
Stimmt...  
Naruto...  
Ein kleiner vorlauter Ninja..er würde keine Probleme machen.  
Aber....war er nicht im selben Team wie dieses Mädchen, dem er noch vor wenigen Stunden gegenübergestanden war...???

...  
Ja, ohne Zweifel,....er hatte diesen Blonden Jungen immerhin hinters Licht geführt um Sakura umzubringen.  
...

Es aber dann trotzdem nicht gemacht..

Warum nur?

Die Frage schwebte ihm immernoch im Kopf, was ließ ihn zögern?

Einen Uchiha wie er es war...

Ein leises verärgertes Knurren kam von Itachi...

Er hatte es von Anfang an geahnt, er hätte nur seine Mission erledigen sollen aber er wollte unbedingt mehr über diese Gruppe herausfinden, vor allem weil sie eine der wenigen waren die Konoha zur Zeit losschickte...das Dorf plante irgendwas..so viel war sicher..!

...

...

Kisame hörte Itachi...er hob eine Augenbraue...es macht ihn stutzig, warum Itachi so auf diese Mission reagierte...hatte er nicht schon lang gewartet bis Leader-sama grünes Licht gab?

"Itachi?..Alles ok bei dir?", fragte der Haimensch darauf bedacht ihn nicht zu reizen.

Itachi nickte kaum merklich.

"Lass uns die Mission erledigen bevor Pein-sama sauer wird", meinte er wieder monoton und sämtliche Gefühle verschwanden wieder hinter seiner Maske.

Doch eines war er sich bewusst...

würde ihn dieses Mädchen dieses mal im Weg stehen, würde er nicht drum herum kommen sie zu töten.....

Dicht gefolgt von Kisame rannte er durch den Wald, auf Konohagakure zu.

Nicht mehr lange und er hätte erneut eine Konfrontation mit ihr.....mit dem Mädchen das er nicht verstand..

Die Kirschblüte.

....

...

~~~~~

Bei den Konoha-nins

~~~~~

Kakashi und Sakura standen beide angespannt da.

Sie befürchteten das schlimmste.

Plötzlich erblickten sie eine gekrümmte Figur mit schwarzen Haaren.

"Das ist Sai", schrie Sakura, lies das Kunai fallen und rannte zu ihm.

"Sakura!" mahnte Kakashi und rannte hinterher...das war viel zu unvorsichtig einfach auf die Lichtung zu rennen, er schaute sich um, aber hier scheint ja niemand zu sein, ..Moment!

Er schaute zur Seite und schmiss das Kunai im gleichen Moment.

...

Es landete 2 Zentimeter neben Naruto im Baum.

Erschrocken schaute er zurück.

"Kakashi-sensei...ich freu mich auch dich zu sehen", meinte er leicht eingeschnappt.

"Entschuldigung Naruto, ich hatte mit Kiri-nins gerechnet"...

meinte Kakashi und kratzte sich am Hinterkopf.

"Na toll...was für n toller Grund deinen besten Schulter fast abzustechen", meinte er immernoch beleidigt, dann erkannte er Sakura und Sai...augenblicklich rannte er zu ihnen.

"Sakura..wie gehts es Sai..ist bei dir auch alles ok?", er erkannte ihre Wunde, die schon

ein wenig verarztet wurde.

"Er braucht Ruhe", meinte sie knapp und besah sich der Wunder an Sais Kopf.

"Ich kann ihn erst später heilen, ich hab kein Chackra mehr...dann geht es ihm wieder gut",..

"Ein glück", meinte Naruto und wischte sich erleichtert über die Stirn.

Er trug Sai in die Höhle und die anderen beiden folgten ihn.

Ein Feuer durften sie nicht machen, das wäre zu auffällig, und genau das war der Grund warum Sakura seit nicht minder wie 3 Stunden zittert und mit Angezogenen Knien dasaß und immernoch darauf wartete Sai verarzteten zu können, doch es könnte sich noch um Stunden dauern, bis sie wieder genug Chackra hatte.....

.....

~~~~~

bei kisame und itachi

~~~~~

"Sind wir nicht bald da?", fragt Kisame seinen Partner schon zum 5ten mal...und wieder erwartete er keine Antwort zu bekommen doch diese Erwartung wurde nicht erfüllt, Itachi drehte sich mit seinen Sharingan zu ihm um.

"Wenn du das noch einmal sagst, kannst du den Rest des Weges auf allen Vieren krabbeln", zischte er und drehte sich nach vorne.

....

Kisame schaut ihn komisch an.

Seit wann war er so gereizt?

Immerhin kannte er sich hier nun mal 1000 mal besser aus wie Kisame, es war nun mal sein Heimatdorf.

Doch der Haimensch war eingeschüchtert...das konnte er nicht leugnen und so hielt er vorerst seine Klappe um Itachi nicht noch wütender zu machen.

....

Weitere 3 Stunden ging es so weiter...es fiel kein Wort mehr zwischen den beiden.

Dann endlich.

"Ich kann ihre Chackren spüren, nicht weit von hier", meinte Itachi.....augenblicklich wechselten sie die Richtung, die Sonne ging gerade auf, perfekter Zeitpunkt für einen Angriff.

~~~~~

back...

~~~~~

Sakura hatte Angst...immerhin stand sie vor einen der gefürchtesten Nuke-nin die sie kannte.

Itachi Uchiha schien sie mit seinen Augen zu durchbohren, sie hatte Angst...Angst von seinen Gen jutsu gefangen zu werden, Angst jetzt sterben zu müssen.

Sie rannte weg, quer durch den Wald....es war stockdunkel...

doch die Panik trieb sie an...

Sie rannte bis sie nicht mehr konnte und drehte sich um, noch immer stand er dort, ihre Flucht hatte nichts gebracht, sie war gerannt und konnte doch nicht fliehen.

"Kakashi-sensei? Naruto...Sai???", flehte die junge Konoichi um Hilfe, doch keiner Ihrer Freunde kam.

"Ich dachte du hast keine Angst davor zu sterben?"

fragte sie eine unheimliche, leise und monotone Stimme...

Itachi stand wieder genau vor ihr.

Natürlich hatte sie Angst, wie auch nicht....immerhin würde sie gleich tot sein...100 %....

....

Itachi grinste

"ich wusste es...du bist genauso schwach wie ich dich in Erinnerung habe"..

Er nahm ein Kunai.

Sakuras Augen weiteten sich.

Schwach??!!

Was bildete er sich ein??

"ich bin verdammt nochmal nich schwach!!!!", schimpfte sie.

Doch Itachi grinste nur, er holte aus und stach zu.

"AHHHHHHH!!!" ...

.....

.....

.....

"Sakura...SAKURA! alles ok?", fragte sie eine bekannte Stimme.

Eben angesprochene öffnete schwerfällig ihre Augen.

"nar..uto...??", fragt sie unsicher.

Ihr wurde hochgeholfen, sie setzte sich hin.

"Sakura...ist wieder alles ok? du hattest einen Albtraum", versicherte Naruto ihr, das eben geschehenes nicht Realität war.

Sakura nickte.

Kakashi und Sai sind ebenfalls auf die beiden aufmerksam geworden.

"Von was hast du geträumt?", wollte Sai wissen und näherte sich ihr, bis er sich neben sie setzte.

"von....von nicht w-wichtigem", meinte Sakura immernoch recht verschreckt.

Se sah Sai an und sah seine Wunde wieder.

Stimmt, sie hatte wieder genug Chackra.

"ok halt still..ich heile dich", meinte sie und legte ihre Hände auf seine Stirn, grünes Chackra leuchtete auf und ein paar Minuten später war nur noch eine unscheinbare Narbe zu sehen.

"Danke..", murmelte Sai und schaute sie wieder an.

"Bist du sicher?? Du scheinst ziemlich durch den Wind", fragte er erneut, er war nicht der Typ, der so schnell aufgab, schon gar nicht bei Menschen....die er zu lieben gelernt hatte...

...

"ja..alles klar", lächelte Sakura.

Kakashi besah sich der Sache...zumindst schienen sie sich alle wieder einigermaßen körperlich erholt zu haben.

Plötzlich spürte er ein Chackra..

er wusste wer es war..

Itachi war zurück.

Er machte nicht mal anstalten sein Chackra zu verstecken, außerdem hatte er dieses mal Verstärkung...

doch was wollte er ?

Und warum hatte er es nicht letztes mal schon geholt:....

das letzte Treffen ist immerhin gerade mal ein Tag her.

....

....

Vielleicht wollten sie auch nur in die Richtung...

Doch als die Beiden Chackran ihre Richtung änderten und direkt auf sie zukamen war er sich sicher.

Er schaut zu seiner Gruppe, keiner schien die Chackren bisher bemerkt zu haben.

"Sakura...Naruto..Sai!...", sagte Kakashi schnell und ernst und bekam sofort die gewünschte Aufmerksamkeit.

"Hört zu..die Chackren von Itachi und noch jemanden nähern sich uns...wir müssen verschwinden", sofort konzentrierten sich alle auf die Chackren.

"Was will den der schon wieder hier?", sprach Sai genervt, ihm wurde erzählt das Itachi sich in ihn verwandelt hat, das machte ihn immernoch wütend...

Jeder ging seinen Gedanken nach. Schließlich verließen sie alle die Höhle und machten sich schnellstens zur Flucht nach Konoha auf.

Keiner bemerkte Sakura,....sah wie aufgereggt ihr Chackra flackerte, wie geweitet ihre Augen waren..und ihren starrer Blick....

warum hatte ihr die letzte Begegnung so viel Angst gemacht?

Warum konnte sie sich nicht einmal wie ein Jo-nin in Gegenwart eines Uchihas benehmen..???

Warum????

Immer das selbe..doch dieser Itachi hatte etwas gefunden, das die junge Konoichi vor jeden verstecken wollte und es bisher auch geschafft hatte...er hatte das kleine schwache Mädchen in ihren inneren gefunden und sie wiederbelebt...

genau das war es, warum Sakura im Moment so viel Panik hatte.....

~~~~~

bei den Akas

~~~~~

"Sie haben uns bemerkt, warum sollte ich mein Chackra nicht unterdrücken"?, fragte Kisame seinen Partner leicht sauer.

Itachi antwortete "Das würdest du nicht verstehen....wir holen sie schon noch ein, wir müssen nur etwas schneller laufen", sagte er und sofort erhöhte sich sein Tempo und kurz darauf auch das von Kisame.

In Itachi gingen momentan 1000 Gedanken aus und ein.

Über seine eigentliche Mission dachte er schon lange nicht mehr nach...naja was heißt eigentliche Mission...er dachte schon noch nach, doch mehr über die Truppe als über den einzelnen...er wusste das er diesem Mädchen Angst eingejagt hatte...

Doch er sollte nicht ahnen wie viel...

...

...

-Ich darf nicht mehr über sie nachdenken, das gefährdet nicht nur mich und Kisame sondern auch unsere Mission...die Regeln sind klar, den Jungen brauchen wir und jeder der uns behindert muss beseitigt werden...-

war sein letzter Gedanke.

Er aktivierte seine Sharingan wieder...

Keine 5 Minuten mehr und es würde eine Auseinandersetzung zwischen den Konoha nins und ihnen beiden geben...

~~~~~

so das wars wieder mal^^
ich finde das kapi von der länge ausreichend..
der inhalt..naja nächstes thema...^^°
nicht ganz so gut gelungen aber gut..beurteilt selbst^^

lg eure Cassie

Kapitel 4: Wenn man einem Uchiha auf den Leim geht...

so ich fang mal einfach ohne große vorreden an xD

viel spaß^^

~~~~~  
-Es hat keinen Sinn, sie holen zu schnell auf, wir können nicht entkommen-

Kakashis Gedanke schien sich zu bewahrheiten.

„Naruto, Sai...Angriffsposition...Sakura komm hier rüber...“, war seine strenge Anweisung.

-Was will er diesmal...wieder nur ein Angriff oder ist es wegen Naruto?- fragte sich der besorgte Jo-nin.

Geräuschvoll schlug er seine Zähne aufeinander, ihre Chance standen nicht gut, gar nicht gut...

Naruto und Sai stellten sich sofort Rücken an Rücken, jeder mit einem Kunai bewaffnet.

Sakura stand mit Kakashi Rücken an Rücken.

Kaum eine Sekunde verharrten sie so, als ihre Gegner auch schon ankamen.

Kakashi hatte Kisame vor sich stehen und vor Sakura stand plötzlich Itachi.

„Angriff!“, rief Kakashi und stürmte auf Kisame zu.

Naruto ergriff sich sofort Itachi und bombadierte ihn mit tai-jutsu, während Sai Kakashi half.

Sakura stand da...regeungslos....geünstigt...mit dem Kunai in der Hand...

-Sakura, beweg dich! Sie brauchen dich!! NA LOS!- versuchte sie sich innerlich zu bewegen, doch ihr Körper hatte Angst...Angst vor ihm.

Starr schaute sie dem Kampf zu, sah wie Naruto allmählich unterlag.

Er wurde geschleudert, direkt an Sakura vorbei, er stand auf und wischte sich das Blut aus dem Blutwinkel.

„Sakura..na los...oder willst du hier Wurzeln schlagen..“, mahnte er und stürmte schon erneut auf Itachi, nur um einige Sekunden später wieder an einem Baum zu landen.

Itachi schien der Kampf nicht viel auszumachen, doch seine Wachsamkeit beobachteten alles...inklusive sie.....

„Kisame...wir haben nicht ewig Zeit, beeil dich...“, meinte er kühl, als er sah wie sein Teamkollege schon wieder mit seinen Opfern spielte.

Jetzt wollten sie ihren Plan wahr machen, sie wollten Naruto lebend und freiwillig, so war es am besten.

Plötzlich ging alles ganz schnell, Kisame packte sich Kakashi und hielt ihm sein Schwert an den Hals.

Itachi rannte zu Sai und schlug ihn gegen einen Baum, danach wendete er das Jutsu an, das er von Sakura gelernt hatte, er band Sai an den Baum und hielt auch ihm ein Kunai an den Hals.

Doch eine war noch übrig.

Sakura schaute zu, wollte gerade zum Angriff ansetzen, doch sie stoppte, schaute Itachi tief in die Augen..

Er hatte seine Augen aktiviert....sie in einem Gen-jutsu gefangen.

„So Fuchsjunge.....was willst du nun machen?“, grinste Kisame als er dem ratlosen Naruto die Frage stellte.

„Wenn du freiwillig mitkommst, wird nichts geschehen....andererseits..“,

Naruto zögerte, doch ein Schrei ließ ihn aus seinen Gedanken gleiten, er schaute zur Quelle des schreis und sah Sakura, wie sie sich am Boden wand.  
-Sakura!!!-schoss es ihm dem besorgten Jungen durch den Kopf.  
Das Fuchsungeheuer erwachte... seine Kraft breitete sich unendlich schnell aus.

~~~~~  
im genjutsu

~~~~~  
Langsam öffnete sie ihre Augen.  
Sie wusste es, das letzte was sie sah,...seine Augen...  
Sie war in seinem Gen-jutsu, wagte es bis jetzt doch kaum die Augen ganz zu öffnen, doch nun sie tat es.  
Sie war an einen Kreuz gebunden, sie kannte dieses Jutsu...Sensei Kakashi hatte ihr davon erzählt.  
Plötzlich fühlte sich ihre Kehle wie zugeschnürt an.  
Denn Itachi stand vor ihr.  
Sie nahm ihren Mut zusammen, wollte sich nicht schon wieder vor einem Uchiha blamieren.  
„Alte Hunde lernen wohl auch keine neuen Tricks mehr was?“, fragte sie gespielt belustigt.  
Itachi starrte sie an, sein Blick schien den ihren zu durchbohren.  
Es gab Fragen wie er sie ihr schon lange stellen wollte...  
„Weißt du das dein Leben hier endet?“, fragte er leise. „Wer bist du, das es dir so egal ist?“  
Sein Blick mied den ihren nicht, sondern musterte jede noch so kleine Reaktion und tatsächlich, Sakura schien ziemlich überrascht von dieser Frage, hatte sie jetzt doch damit gerechnet einfach umgebracht zu werden.  
„Was soll diese Fragerei Uchiha..“, fragte sie giftig und konnte Itachi ein kleines Lächeln abgewinnen.  
„Falsche Antwort..“. war seine kurze Aussage und ein Schwert bohrte sich in Sakura Brust.  
Diese schrie darauf hin auf und ging auch in der Wirklichkeit auf die Knie.  
-Ziemlich hart...jetzt kann ich kakashi-sensei verstehen-, murmelte sie , als sich das Schwert wieder entfernte und nur der Schmerz blieb.  
Schweißtropfen bildeten sich auf ihrer Stirn...das hier war um einiges Anstrengender als der bisherige Kampf.  
„Ich wiederhole...“, fing Itachi erneut an. „Warum wehrst du dich nicht gegen deinen Tod...das ist töricht und dumm...“, lehrte er und schloss kurz die Augen.  
Irgendetwas stimmte hier nicht...sein Jutsu schien sich aufzulösen, die Energie dieses Fuchsjungen drang ein....  
Er musste es auflösen...

~~~~~  
Realität

~~~~~  
Naruto hatte sich immer weniger unter Kontrolle.  
„Lasst meine Freunde in Ruhe, das werdet ihr mir büßen“, sagte er und das rote Chackra baute sich weiter um ihn herum auf.

Kisames Grinsen verging, er schrie rüber „Hey Itachi, was sollen wir jetzt tun?“, doch plötzlich ging alles viel zu schnell um nach Plan zu handeln.

Kisame wurde von der Energie erfasst und weggeschleudert...auch Kakashi ging es nicht besser.

Naruto wollte ein Jutsu machen, sein Chackra zu etwas nützlichem bündeln, doch das Fuchsungeheuer ließ ihn keine Kontrolle, stattdessen richtete er seine Kraft auf Itachi und Sakura.

Sie wurden beide erfasst und mehrere Kilometer in eine Richtung geschleudert.

Einzig Sai war noch da, er stellte sich Naruto gegenüber, das Fuchsungeheuer hatte nun schon etlich viel Chackra verbraucht und Naruto war dabei die Kontrolle zurück zu bekommen.

Sai machte sich Kampfbereit, er wollte seinen Freund wieder zur Vernunft bringen.

Doch das schien gar nicht mehr nötig, denn Naruto Gesichtsausdruck veränderte sich. Das Rote Chackra zog sich zurück und der kleine Chaosninja fiel erschöpft auf die Knie. Er hatte viel zu lange vergeblich versucht gegen das Fuchsungeheuer anzukämpfen, nun hatte er keine Kraft mehr.

Sai rannte zu ihm und half ihm hoch, eines war beiden klar, sie mussten den Rest finden, vor allem da die Akatsuki noch da waren..

Ein paar Kilometer östlich wurden Kakashi hingeschleudert.

Er öffnete seine Augen, sah die Dämmerung, den blauen Himmel der sich langsam rot-gelb färbte.

-Wo zum teufel war er hier?-

...

~~~~~

- Wo bin ich? Was ist hier los? ...mein Körper fühlt sich so schwer und kraftlos an-
die konoichi öffnete langsam ihre Augen.

Sie sahErde?!

...lag am Bauch, auf dem Boden.....

Sakura erhob sich langsam.

„Arg....scheiße tut das weh....“, fluchte sie murmelnd und betrachtete ihren Arm.

Sie setzt sich hin, drehte sich um und stoppte den Atem.

Sie blickte in ein blutrotes Paar Augen, die sie anzustarren schienen.

Langsam bekam sie die Kontrolle über ihren Körper wieder zurück.

„I...-It...-Itachi...“ ..., murmelnde ihre zitternde Stimme.

Itachi hingegen musterte sie Ausdruckslos.

Sie hat es wohl auch erwischt, schlussfolgerte er.

...anscheinend wusste nicht nur er, sondern auch sie nicht wo sie waren...

Aber früher oder später würden sie den Weg wieder zurück finden und dann wäre es nicht schlecht einen Köder für den Fuchsjungen dabei zu haben.

Es war ein Fehler ihn derart zu unterschätzen das gab er zu, aber es war auch die erste Begegnung und Pein würde nicht gerade begeistert sein, wenn er ohne ihn zurück kam.

Na gut...dann musste das Mädchen mit.

Er stand auf.

„Komm mit!“ befahl er barsch.

Sakura schreckte auf, wusste gar nicht was sie jetzt tun sollte, sollte sie mitgehen? Warum wollte er sie überhaupt mitnehmen? Etwa um sie doch gleich zu töten?

Sie sah ihn in die Augen, seine Sharingan waren deaktiviert..diese tiefschwarzen

Augen wirkten schon fast harmlos.

Noch ziemlich in Gedanken war sie schon aufgestanden und dem Uchiha hinterher gelaufen?

Warum tat sie das....sie hatte keine Ahnung, sie hatte schon erwartet umgebracht zu werden, aber sie wusste nicht was sie tat...einfach mit gehen.... Aber wieso auch nicht? Warum nicht dem wohl gefährlichsten Nuke-nin der Region einfach mal hinterher laufen?

Sie musste lebensmüde gewesen sein.

Die beiden liefen weiter...es wurde dunkel...langsam.

Schließlich brach die Nacht an.

Der Uchiha sprach kein Wort, blickte kaum zu ihr...Sakura hingegen beobachtete ihn ganz genau...

Nach gefühlten 2 Tagen, die in Wirklichkeiten höchstens 3 Stunden waren kamen die ersten Worte von Itachi.

„Wir rasten“...

Wow...wie toll..und gleich so viel....

Dachte sich die Konoichi und wünschte sich ihre Quasselstrippe Ino in Gedanken her. Doch leugnen das sie am Ende war konnte Sakura nicht, fast schon wie ein Sack Kartoffeln lies sie sich auf die Erde plumsen, keine Kraft mehr um groß über irgendwas nachzudenken.

Sie schloss die Augen, fühlte sich komischerweise sicher... schlief sofort ein...war einfach zu müde.

Der Uchiha hingegen kundschaftete die Gegend aus, erfuhr von 2 Wandersmännern das nächste Dorf...sie hatten ihn erkannte...es hatte keinen Unterschied gemacht, sie hatten die Nacht nicht überlebt.

Nun saß er neben dem gemachten Lagerfeuer und machte sich Gedanken...er hatte nicht immer Zeit die kleine zu beobachten, das sie nicht doch noch türmte, sobald sie rausfand was läuft oder sich wieder auskannte....

Es muss eine Möglichkeit geben, irgendetwas mit dem er sicher sein konnte das sie nicht abhaute...

Wie konnte man das am besten anstellen?

...

Einige Sekunden vergingen, dann bildete sich ein kleines lächeln auf den Lippen des schwarzhaarigen...

Jetzt wüsste er ganz genau wie er es anstellen musste....

~~~~~  
so das wars^^...

ich weiß..ich würde es auch eher brückekapitel nennen -.-

aber ich bin beim nächsten und wollte das hier einfach schon mal hochladen und spätestens ende der woche ist es dann auch da^^ es wird spanned :P

ich hoffe es hat euch gefallen und ihr teil mir eure meinugn mit^^

lg dat Cassie

## Kapitel 5: Mit einem Uchiha unterwegs....

Hey ho^^

Jaja sorry das es so lange gedauert hat,  
aber ich hoffe das ihr mir sagt, was ihr von diesem kapi haltet..ich finde es ein wenig  
kurz aber ich wollte euch nicht noch länger warten lassen..  
das nächste ist am schreiben^^  
was wohl passieren wird :P??

~~~~~  
Ihre Augen ließ sie geschlossen, sie sah schon durch die geschlossenen Augenlider hindurch, dass die Sonne sie blenden würde, würde sie sie jetzt öffnen.
Im Halbschlaf drehte sie sich auf ihr Kissen, sie musste sich wohl in der Nacht davon herunter gerollt haben...
Ja so ein weiches Bett hatte schon was wenn man sich drehte und die weichen Federn unter seinem Kör-
MOMENT MAL!
Sie drehte sich, doch spürte sie keine Federn unter ihrem Rücken.
Nur ihr Kissen?!
Sakura tastete danach und ihr Atem stand für einige Sekunden still als sie bemerkte das ihr Kissen sowohl wärmer als auch weicher und vor allem wesentlich größer war als sie es in Erinnerung hatte.
Langsam und bedacht darauf sich ja keinen Millimeter zu bewegen öffnete sie ihre Augen und schielt nach oben.
„Na endlich aufgewacht“, funkelte der Uchiha sie mit seinen tiefschwarzen Augen an. Einen Moment war die Konoichi zu gebannt wegen seines Blickes, doch im nächsten Augenblick realisierte sie die Situation.
Schneller als der Blitz saß sie sich auf und rutschte mindestens 2 ganze Meter zurück. -Ach du heilige Scheiße- war das was sie momentan dachte – ich habe doch glatt den Schoss des Uchihas als Kopfkissen missbraucht- dachte sie weiter und merkte schon wie ihr die Schamesröte ins Gesicht lief.
Doch etwas wunderte sie die ganze Geschichte schon...wieso hatte er sie nicht direkt von sich runtergeschubt, ja gleich weggeschlagen...und vor allem warum lebte sie überhaupt noch? Sie hatte doch genauso wenig Ahnung wie er....
Sakura seufzte.. was brachte es jetzt noch groß drüber nach zu denken...
Sie atmete ein paar Mal tief ein und aus um das Purpur aus ihrem Gesicht zu bekommen.
Danach wendete sie sich wieder dem Uchiha zu.
Er starrte sie immer noch an. Als wäre er ein Mann der jeden Gedanken entziffern, jede Körperregung deuten und jeden Atemzug spüren könnte...
Flach und kurz ging der Atem der Konoichi, sie hatte immer noch angst, das konnte ihr ja wohl auch niemand verübeln aber trotzdem, sie musste jetzt nun mal etwas klar stellen.
Sie schluckte und nahm ihren ganzen Mut noch einmal zusammen.
„Itachi..“, fing sie an und eben genannter schenkte ihr mit seinen Blick sogar gewünschte Aufmerksamkeit während er Zeitgleich aufstand.
Sakura hingegen blieb sitzen, den Blick Itachis konnte sie nicht stand halten, sie

richtete ihren Blick zu Boden und fing an ihr Herz vor ihm auszuschütten.

„Ich möchte gerne wissen was du vorhast...ob du den Weg kennst und vor allem warum du mich noch am Leben gelassen hast?“, fragte sie mit bedacht.

Der Uchiha suchte tatsächlich ein paar Sekunden ihren Blick, denn er schließlich auch fand um sie mit einer relativ kurzen Antwort zu beglücken.

„Wir werden das nächste Dorf suchen und dort Rast einlegen“, meinte er...und statt auf die zweite Frage einzugehen, gab er gleich die Antwort auf Frage Nummer drei von sich, wenn auch relativ desinteressiert: „Das geht dich nichts an...ich habe meine Gründe“, meinte er lediglich.

Jetzt stand auch die Konoichi mit den rosa Haaren auf und ihr Kopf war leicht gerötet, mit so einer Antwort würde sie sich nicht abspesen lassen!!!

„Ich möchte aber verdammt noch mal wissen warum ich noch am Leben bin wenn ich doch eigent“-

weiter kam sie nicht, den Itachi hatte sich die Handgelenke der vor Wut bebenden Konoichi gepackt und hielt sie, über ihren Kopf gedreht, am nächsten Baum fest.

Seine Augen waren zu schlitzten verengt und flüsternd, fast schon zischend kam die Quittung für das Verhalten der Konoichi: „Überlege dir lieber vorher was du sagst, denn wenn nicht wirst du dazu nie wieder Gelegenheit haben“.

Er ließ sie los...

Das war deutlich.

Geängstigt und ein wenig gepeinigt starrte die Konoichi ihn nach, musterte die roten Abdrücke die er auf ihren Handgelenken hinterlassen hatte.

Vorsicht!!!

Ja, dieses Wort hatte sie die letzten Stunden, gar den letzten ganzen Tag zu sehr schleifen lassen...

Ab jetzt würde sie besser aufpassen müssen was sie in Gegenwart eine S-Rang Nuke-nin von sich geben sollte.

...
...
...
...
...
...
...
...

„Wann sind wir denn endlich da?“, fragte die Konoichi erneut. Das hätte jetzt das 4te mal in den letzten 10 Stunden sein müssen, aber wieso auch nicht....

Seit diesen 10 Stunden liefen sie nun ununterbrochen und hatten doch keinen anderen Menschen geschweige denn ein Dorf entdeckt.

Aber wieder...

Der Schwarzhaarige sagte ihr einfach nichts...er ignorierte sie...

...
...

Doch ganz im Gegenteil...der Schwarzhaarige hörte sie wohl, doch hatte er weder besondere Lust noch das Bedürfnis ihr zu antworten, immerhin waren sie da wenn er es sagte. Dieses kleine Gör war doch nur eine Last, es war ein Fehler gewesen sie mitzunehmen.

Er seufzte lautlos.

Aber da er diesen Fehler jetzt schon mal begangen hatte konnte er ihn auch fortführen und eine Medic-nin könnte man immerhin immer gebrauchen.

Ein kleiner Seitenblick verriet ihm das Sakura nicht mehr konnte, ihre Schritte wurde schlapp, ihre Geschwindigkeit immer geringer.

-Pah! Eine Ausdauer wie ein Faultier-

kam ihn in dem Sinn...und doch konnte er ja nicht ewig weiterlaufen, am Ende müsste er sie vielleicht noch tragen.

Doch genau in dem Moment drangen ein paar Geräusche an sein Ohr.

Sein Blick ging nach links

-Sharingan-

Seine Augen wurden rot, sein Blick schärfer, er konnte Chackren erkennen, allerdings nur die normaler Bauernleute...umso besser, sie würde die beiden nicht erkennen.

Blitzartig wechselte er die Richtung, Sakura wäre beinahe nicht mitgekommen.

Im letzten Moment schlug sie den Richtungswechsel mit an und wäre dabei fast gegen einen Baum gerannt.

- Irgendwann habe ich die Gelegenheit es ihm zurück zu zahlen- war der Gedanke, der ihre bisherige „bis-10-Zählen“- Taktik arbeitslos machte.

Sie gab sich Mühe in ihrem Erschöpften Zustand mitzuhalten.

Nach weiteren 10 Minuten sah sie es...ein kleines Dorf...endlich Ruhe...endlich Essen...endlich ein warmes Bett mit einem richtiges Kopfkissen..lächelte sie vor sich hin.

...

~~~~~

~~~~~

„So ein Dreck“, schrie ein Haiähnlich-aussehendes Geschöpf in die Nacht hinein.

„Jetzt latsche ich hier schon seit Stunden durch diesen beschissenen Wald und noch immer keine Spur von Itachi oder dem Weg nach AH-“.

Wieder mal hatte er nicht aufgepasst und sein verwundeter Arm ist an einen Gegenstand geraten.

Die Schnittwunde zog sich von der Schulter bis zum Unterarm quer entlang, aber hier war ja auch nur Gestrüpp und es war kaum zu verhindern, dass ab und zu ein Zweig an seinen Arm schnalltste.

Der Große blaue Haimensch grummelte vor sich hin...würde er diesen Jungen ein nächstes mal sehen...er würde ihn nicht unterschätzen und wenn er ihm Beine und Arme persönlich absägen musste.

Er lief ein Stück weiter und kam an einen Fluss.

Seine Miene erhellte sich und fast schon gut gelaunt ging er ein paar Schritt näher zum Fluss.

Er kannte ihn....

Er war gar nicht so weit von Hauptquartier entfernt, er würde zwar ohne Itachi zurück kommen aber er würde früher oder später auch hierher finden, da war sich der blauhäutige sicher.

...

...

...

~~~~~

~~~~~

Das durfte doch wohl alles nicht wahr sein, dachte Sakura sich, als sie zusammen mit dem Nuke-nin das Zimmer betrat.

Ja...sie hatte versucht ihn zu überzeugen das zwei Zimmer....vor allem zwei VONEINANDER GETRENNTE ZIMMER besser wären, doch für sie hatte er nur taube

Ohren, kein Wort hatte er von ihr kommentiert und stattdessen einfach dieses Zimmer mit zwei Bett beordert.

Sie blickte sich um und sah eine kleine Tür in der rechten Wand, diese stand einen Spalt weit offen und Sakura konnte dadurch ein Teil der Dusche und ein Klo erkennen, Sanitäranlagen also.

Sie nahm ihren Rucksack und schaute sich im Zimmer um, gleich links an der Wand lag ein Bett...Mann musste es quasi passieren wenn man das Zimmer verlassen wollte, sprich: direkt daran vorbeilaufen weil es direkt an der Tür lag. Sie wollte Bequemenshalter, da sie sowieso schon ziemlich fertig war ihren Rucksack dort abstellten als sie sah das der schwarzhaarige ihr zuvor gekommen war.

Na gut...seufzte sie innerlich und ging ein Stück weiter zum nächsten Bett.

Es stand gegenüber der Tür und direkt unterm Fenster wer weiß, vielleicht konnte sie hier mit Sternenhimmelblick einschlafen.

Sie legte ihren Rucksack ab und schaute den Schwarzhaarigen an, er hatte sich ebenfalls auf sein Bett niedergelassen.

Sie schaut ihn an „Ich geh duschen“, sagte sie leise und erwartete eine Reaktion.

Doch eine solche kam nicht, das wertete sie als stille Zustimmung.

Sie ging in den Raum, hier war sogar eine Waschmaschine, perfekt!

Sie sperrte die Tür zu, überprüfte ob sie auch wirklich verschlossen war, und entledigte sich ihrer Kleidung.

Zum ersten mal in den letzten Tagen konnte sie sich entspannen, als das warme Wasser ihre Haut berührte.

Ihre Kleidung lies sie in der Zeit in der Waschmaschine waschen.

Als sie fertig war mit duschen war auch ihre Kleidung fertig.

Sie wickelte sich ein Handtuch um und nahm ihre Kleidung aus der Waschmaschine, da fiel es ihr auf

-Du bist so dumm Sakura- war ihr Gedanke bevor sie erkannte das sie ja wohl kaum patschnasse Kleidung anziehen konnte.

-Puh...- das hieße wohl dem Uchiha so gegenübertreten, sie musste zu ihrem Rucksack und dieser lag nun mal auf ihrem Bett.

Sie öffnete die Tür.

-Wo war dieser verdammt Uchiha b!-

ihr stockte der Atem...er stand genau vor ihr, kaum 10 Zentimeter trennten sie.

Feste hielt sie eine Hand an ihre Brust um das Handtuch fest zu halten während sie mit der anderen Hand ihre Kleidung festhielt.

„Endlich fertig“, fragte der Uchiha kaum interessiert. Sakura nickte geistesabwesend und sie hatte es kaum realisiert, da hatte der Uchiha sich schon an ihr vorbei bewegt.

Sie seufzte auf, das war Haarscharf.

Sie nahm ihre Kleidung und ging zu ihrem Bett um sich trockene Kleidung aus ihrem Rucksack zu nehmen, zeitgleich ging die Dusche im Bad an. Gut!

So konnte sie sich hier ungestört anziehen, danach machte sie das Fenster auf und hing ihre nasse Kleidung nach draußen.

So..

Jetzt könnte sie sich doch in alle Ruhe mal hinlegen.

Immerhin dämmerte es draußen auch schon, sie kuschelte sich in ihr warmes Bett und freute sich auf das Frühstück am nächsten Tag...

Nach wenigen Minuten war sie eingeschlafen, und bekam gar nicht mehr mit wie der uchiha aus dem Bad kam und sich an ihr Bett setzte.

Er betrachtete sie einen Augenblick, sie war echt nervig, aber niedlich auch, das

konnte man nicht abstreiten. Er strich ihr sanft über ihre Wange, als er sich dafür selbst tadelte, was tat er überhaupt? Er war ebenfalls müde, eine Mütze schlaf würde ihn wieder zur Vernunft bringen, immerhin war dieses Mädchen nur sein Köder. Er legte sich in sein Bett und auch er schlief nach wenigen Minuten ein.

....

~~~~~

„Wo ist Itachi?“, fragte der Leader Kisame streng als er in sein Büro beordert worden ist.

„Er ist noch nicht auffindbar, ist bei dem Angriff wahrscheinlich auch verletzt worden aber ich bin sicher er wird hierher alleine wieder zurück finden“, der Leader nickte.

„Ja, du hast recht, aber was machen wir jetzt mit dem Fuchs-Jungen...wir werden die Sache erst mal ruhen lassen wir haben einfach noch nicht genug Informationen um einen erneuten Angriff zu riskieren“, er betrachtete Kisames Wunde: „Am besten zu verbindest dir das schnell bevor es sich entzündet“, waren seine einzigen Worte dazu, bevor er sich auf seinem Stuhl wieder umdrehte, das war eindeutig, das Gespräch war vorbei.

„Hai Leader-sama“, sagte Kisame bevor er rückwärts den Rücktritt aus dem Büro antrat.

...

...

~~~~~

~~~~~

- Das nächste mal wenn er mir den Rücken zudrehen wird, werde ich ihn ein Kunai in den Rücken rammen, so wahr ich hier rumlaufe um 5 Uhr früh...-

Fluchte die Konoichi innerlich, denn dank des uchihas konnte sie weder Frühstück noch ausschlafen genießen, er hatte sie in aller Herrgottsfrüh aufgeweckt und zum weiterlaufen angetrieben.

„Hättest du mir nicht wenigstens mein Frühstück lassen können“, meckerte die Konoichi und bemerkte nicht den Blick des Uchihas der angestrengt im Dickicht des Waldes forschte.

Sie schaute ihn an „Erst stielst du mir mein Frühstück und jetzt hörst du mich nicht ma“-

„Sei leise“, zischte der Uchiha, er hatte ihr eine seiner Hände auf den Mund gepresst. Sakura verstand nicht, doch im nächsten Moment spürte sie sie.

Die Chackren....dutzende von Chackren die rund um sie verstreut waren.

Der Uchiha knurrte „Mist sie haben uns bereits entdeckt“, meinte er und nahm die Hand vom Mund der Konoichi.

„Du kannst ja wohl kämpfen“, hohnte er.

Leicht beleidigt zog die rosahaarige ihre Kunai an die Öffentlichkeit.

„Natürlich“, sagte sie, da sie noch nicht ganz davon überzeugt hatte, das der Uchiha ihr auch wirklich glaubte.

Die Konoichi wollte losstürmen doch der Uchiha warnte: „Sei gefälligst Vorsichtig Sakura es müssen mindestens 30 oder 40 Mann sein“.

..

„keine Panik ich weiß was ich mache ich...Moment! Hast du eben meinen Namen gesa“-, sie wurde unterbrochen...der erste Ninja hatte sich auf sie gestürzt.

„Verschwinde gefälligst von mir“, schrie sie ehe sie den ersten mit ihren Kunai ins Jenseits schickte.

Doch die nächsten 5 ließen nicht lang auf sich warten.

Sie sah rüber zum Uchiha, doch auch ihm ging es nicht sonderlich besser..

Mist, was sollte man jetzt bloß tun?

-Bitte lass mich stärker werden , - hoffte sie während sie immer mehr Ninja ins jenseits schickte, im Gegenzug dafür aber auch haufenweise Schläge kassierte.

...

-Ich will nicht sterben.....noch nicht jetzt !!!-

~~~~~

~~~~~

hoho haha :P

jaa das wars jetzt^^

ich hoffe es hat euch gefallen , ich bin nicht zufrieden aber das bin ich ja nie XDDD

\*kekse verteilt\*

lg dat Cassie

## Kapitel 6: Ein neues Mitglied o.O

So hey hier ist mein neues kapi^^

Erstmal möchte ich mich bedanken das ich schon so viel kommis bekommen hab und schon fast 200 favos^^ \*freu\*

Besonders möchte ich mich bei folgenden Leuten bedanken, weil die immer oder fast immer ein kommi hinterlassen haben

\*fahne schwenk\*

weiter so^^

Erst mal möchte ich meinen besonderen Danke aussprechen an :

UminariAkaho -> hat mich oft schon unterstützt^^ mein treuester Fan und hat mich schon oft dazu animiert schnell weiter zu schreiben^^ danke...

Außerdem super! Treue! Kommischreiber wie:

Alish1993 -> echt super^^ kann immer mit dir rechnen

Neko-sama -> danke für deine vielen lieben kommis ^^

-Cherryblossom- -> auch dir danke ich, vielen vielen Dank. ^^

hide\_85 -> einfach toll, kein Kapi verpasst^^

nessi -> du bist immer dabei.^^

sweetitachi -> freu mich jedes mal eines deiner lieben Kommis zu lesen^^

sasuke-girl94 -> hey ho^^ auch dir danke ich natürlich.

Sakura-Jeanne -> zwar immer recht kurz, aber ich danke dir das du dir die Zeit überhaupt nimmst ^^

Nanami-Ten-Chan -> seit kurzen da, aber schon voll mit dabei, vielen dank^^

Kate-clio -> auch von dir darf ich ab und zu was lesen^^ danke

Sakura1 -> Hey meine süße ich danke dir für deine lieben kommis

Kakashi1 -> deine konstruktive Kritik hat mir schon so manches mal weitergeholfen^^ danke.

Sooo, Kagome1579 und NiaOrumi, bei euch möchte ich mich auch bedanken, da ihr mir in den ersten Kapiteln super zur Seite gestanden seit, schade das man euch immer seltener liebt^^

Danke euch \*knuff\*

Sooo ich hoffe ich hab alle erwähnt und keiner hat was auszusetzen da ich mir erlaubt habe meine Reihenfolge mal willkürlich zur wählen und es bei mir auch schon ziemlich spät ist XD

Bevor ich euch ins Kapitel entlasse ^^

Eine gute mexx Freundin von mir hat eigentlich eine gute ff, leider aber viel zu wenig Leser um sie fortzusetzen, wäre ganz nett wenn manche sich vielleicht mal das Thema anschauen und vielleicht sogar ein Kommi hinterlassen, ich bin sicher sie würde sich riesig freuen^^

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/341761/178835/>

Soo jetzt will ich nicht weiter aufhalten viel spaß^^  
Dat Cassie

~~~~~  
„Hey Püppchen, findest du es wirklich klug noch immer nicht aufzugeben?“, fragte sie diese Ekeleregende Stimme erneut. „Halt gefälligst die Klappe“, rief diese aufgebracht, ihre Arme waren hinter ihren Rücken zusammengefesselt und ein langer Schlitz, anscheinend von einem Schwert stammend zierte ihren Körper von der linken Schulter bis fast zur rechten Seite ihrer Taille. Sie atmete schwer und hatte schon viel Chackra verbraucht, viele ihrer Gegner hatte sie schon in den Tod geschickt,...15...20???? sie hatte sie nicht gezählt...und noch immer standen 4 um sie herum, die 4 einzigen in der Nähe und gafften sie gierig an.

Erneut rüttelte sie an ihren Fesseln, doch da diese auch noch an dem Baum hinter ihre geschnürt waren löste sich dort gar nicht.

„Krrrr“, ein genervtes Knurren entrann ihrer Kehle, auf den Uchiha brauchte sie bestimmt nicht hoffen, er war wahrscheinlich schon über alle Berge oder hatte selbst genug zu tun, auf jeden Fall konnte sie weder sein Chackra wahr nehmen, noch einen Kampf in der Nähe spüren.

-Elender Mistkerl -dachte sie sich. Sie hatte noch was vor ja....sie wollte noch nicht sterben, noch nicht so...sie wollte es Sasuke zeigen, sie wollte stark werden, sie wollte zeigen das auch Mädchen starken Ninja sein können....

Toll...das hatte sich damit dann ja wohl erledigt...

„Lass mir in Ruhe“ schrie sie erneut als eine der Mistkerle es wagte ihr mit seinen dreckigen Fingern zu nah zu kommen. Doch das reichte lange nicht um sie abzuschrecken.

Die Rosahaarige schloss die Augen, sollte es etwa ein Gebet zu Kami sein? Oder einfach nur eine gedankenlose tTat? ...das wusste sie selbst nicht...genauso wenig wie sie wusste was die Typen mit ihr anstellen würden....

...

....

Hätte sie doch nur durch das Dickicht schauen können, sie hätte gemerkt, dass ihr „Partner“ auch nicht gerade minderen Problemen ausgesetzt war.

Itachi stand inmitten dutzender Ninja. Die meisten von ihnen Doppelgänger...

Welche echt waren und welche nicht konnte ihm nur sein Sharingan verraten, doch auch dann war das kein Spaziergang, in Wirklichkeit waren es noch 9 Mann und nicht gerade schlechte Kämpfer wenn man das so andeuten konnte.

Er schloss kurz die Augen, gut es würde ihm viel Kraft kosten aber er musste sie in sein Gen-jutsu sperren, dann erst konnte er nach ihr sehen.

Er seufzte kaum merklich, irgendwie hoffte er doch sie wäre wohlbehalten, obwohl ihm das ja völlig egal sein könnte.

Als er seine Augen wieder öffnete sahen dutzende Ninja nur noch rot...besser gesagt schwarz-rot..

Sie alle waren gefangen und war man doch noch so gut im Gen-Jutsu knacken und konnte man auch noch so gut kämpfen, das alles half hier nichts, gnadenlos richtete Itachi einen nach dem anderen hin, bis auch der letzte unter der Erschöpfung leblos zusammenbrach...

...

...

...

- Hätte ich wenigstens gefrühstückt- scherzte die Konoichi innerlich und hätte es doch fast noch fertig gebracht im Angesicht des Todes zu schmunzeln, doch die Schmerzen ließen sie in die Realität zurückschrecken. Gut, diesen Typen konnte sie sich bisher auf Abstand halten, dank ihrer Zahlreichen Fußtritte, jetzt hielten sie sich versteckt, wollten sie die Konoichi, die sowieso schon gefesselt war auch noch in einem Überraschungsangriff überfallen? Wie erbärmlich...! Sie hatte das Gefühl das ihre Fesseln bald aufgehen würden, wenn sie genau an dieser Stelle.....ja genau, dort waren sie schon etwas beschädigt, ein wenig noch an der harten Baumrinde reiben dann war sie so gut wie....ja...geschafft..

Endlich war sie ihre Fessel los.

Sie nahm ihre Hände nach vorne und starrte auf ihre blutigen Handgelenke.

„AHHHH“- , gerade noch rechtzeitig konnte sie zur Seite springen, sie schaute auf das Katana das wenige cm neben ihr im Boden steckte...das wäre ein sauberer Schnitt gewesen.

„Na Warte“, knurrte sie und besah sich des Angreifers, zu dem Mittlerweilen die restlichen 3 verbliebenen dazu gestoßen sind.

Irgendwann war auch bei ihr Schluss...

Gut, es war gefährlich, es war heikel, gerade in ihrem Zustand und Tsunade hatte sie davor gewarnt das, speziell von Tsunade entwickelte und von Sakura perfektionierte Jutsu allzu bald im Kampf einzusetzen vor allem wenn sie schon angeschlagen war, aber wenn sie schon mit ihrem Leben bezahlen musste, dann sollte diese Schweine wenigstens allesamt mit draufgehen!

Sie sah bereits, dass die Typen wieder auf sie zustürmten, sie faltete die Hände, formte ein besonderes Fingerzeichen...ein wenig Angst hatte sie schon...hatte sie sich vor der Auswirkung des Jutsus doch immer so sehr gefürchtet.

Das durfte nicht sein, hier musste sie es tun, sie hatte keine andere Wahl, kaum hatte sie diesen Gedanken ausgesprochen, begann auch schon das Chackra aus ihren Handflächen zu strömen, zuerst bildete sich ein kuppelartiges Gebilde um sie...

Die Gesichtsfarbe der Männer wurde immer blasser, spürten sie doch welche ungeheure Kraft sich gerade in dem jungen Mädchen aufbaute. Einer schrie „Rückzug!“ und sie rannten los, doch kamen sie kaum 20 Meter, ehe sich die Kraft um ihre Körper gewickelt hatte und sie zurückzog.

Das Jutsu an sich war vergleichbar mit dem Sand-Jutsu von Gaara das die Gegner langsam einschloss und letztendlich zerquetschte.

Doch ein wenig anders war das hier schon, er war um einiges stärker so dass jemand der gefangen war und nicht gerade Itachi hieß, keinen Weg mehr fand sich zu wehren. Außerdem hatte auch Sakura selbst ziemlich zu Leiden, nicht nur ihre Gegner sondern auch sie wurde von dem Jutsu eingesperrt und so klappte sie ihre Hände immer enger zusammen, im Wissen darüber das sie selbst mitersticken würde.

Das Chackra schloss sich um die Arme, die Beine, um die Hälse der Männer... Langsam und qualvoll erstickten sie während sie hilflos versuchten die dicken Kraftströme irgendwie aufzulösen...ein sinnloses Unterfangen.

Auch Sakura selbst wurde bleich, ihre Hände zitterten, ihr Mund öffnete sich und doch bekam sie keine Luft in die Lungen... ein kleines Lächeln bildete sich auf ihrem Mund bevor sie merkte wie ihr schwarz vor Augen wurde und die Energie sich langsam auflöste....

....

- Hatte sie sich diese Jutsu doch eigentlich für Sasuke aufgespart.....-

...

...

....

„Wo ist dieses Weib nur wieder hingerannt, muss sie auch ihren Kampf im gesamten Wald verteilen“, knurrte ein genervter Itachi, ihn konnte so schnell nichts auf die Palme bringen nein, aber dieser Kampf, und dann dieses Mädchen....

Aus unerfindlichen Gründen machte er sich Sorgen, er wusste nicht warum aber er wusste das er sein schlechtes Gewissen verlieren würde, würde er sie endlich heil finden. Sehen das sie unverletzt ist...

...

Er kam im Schlachtfeld an, die Männer lagen da...gekrümmt, leicht blau unterlaufen...eine schreckliche Szene an sich und am Ende, an einem Baum, an dem sie anscheinend im fallen gestoßen war lag sie.

Ihr rosa Haar wanderte sanft im Wind, ihr geschlossener Mund und ihre geschlossenen Augen strahlten eine solche Ruhe aus. Das einzige Geräusch war der Wind, keine Klängen, kein Kampf, keine Vögel...er hörte keinen Atemzug.

Nach einigen Sekunden Starre bewegte sich der Ninja, innerhalb weniger Sekunden war Itachi bei ihr angekommen. Hielt sie in seinen Armen.

- Zu spät...find dich damit ab...du bist zu spät-, versuchte er sich selbst einzureden und wollte seine emotionslose Maske wieder aufsetzen, doch irgendwas sagte ihm, er könne sie noch retten. Nachdem er abermals ein paar Sekunden nichts getan hatte, legte er sie schnell flach auf den Boden, er legte seinen Kopf auf ihre Brust, Kein Herzschlag!

Er hielt seine Wange vor ihrem Mund, keine Atem!

Er legte seine Hand an ihren Hals, Kein Puls!

...

...

Schnell knöpfte er seinen Mantel auf, er legte ihn unter die rosahaarige Schönheit.

Dann begann er mit seinen Händen nach ihren Herz zu fühlen. Im Wechsel zwischen Beatmung und Herzmassage versuchte sie fast 20 Minuten wieder ins Leben zurück zu holen. Nach 5 Minuten schlug ihre Herz wieder, aber sie wachte nicht auf.

Scharf konzentriert machte der Uchiha weiter, er wusste nicht warum, er wusste nicht für wen, er wusste nicht wie lange.....

Er erinnerte sich nur an den Augenblick, als er seine Lippen wieder vorsichtig auf ihre legen wollte und ihren lang erhofften Atem an seiner Wange spürte...na endlich!

...

...

Er lehnte sich zurück und es bildete sich sogar ein kleines Lächeln auf seinem Mund...doch es verschwand gleich wieder, es war nicht Uchiha-gemäß, es war ungewöhnlich.

Er wickelte seinen Mantel um die rosahaarige Schönheit und nahm sie auf seine starken Arme.

-Jetzt trug er sie letztendlich doch noch, welch Ironie- schoss ihm in den Kopf.

Durch die Leichen, durch das Schlachtfeld hindurch trug er sie, auf der Suche nach einer Unterkunft für die Nacht, er kam an einen Fluss.

Ja...endlich...er war in die richtige Richtung gelaufen, er kannte diesen Fluss, er war zwar noch etwa 2 Fußstunden entfernt doch hier lag das Akatsuki-Hauptquartier.

~~~~~  
~~~~~

„Mist wo zum Teufel sind sie denn?“, fragte Sai sich schon wieder ein wenig zu laut selbst. Er hörte das Knurren des Blondens der neben ihm lief und beruhigte sich wieder. „Naruto, du hast daran keine Schuld, die Akatsuki allein sind verantwortlich“, versucht er ihn zu beruhigen. „Sai.....Sensei Kakashi ist vielleicht verletzt... Sakura ist auch weg, vielleicht sogar bei ihm, und du willst mir sagen das ist nicht meine Schuld?“, er stoppte und legte seine Stirn an die kühle Rinde eines der zahlreichen Bäume. Er macht sich Sorgen, schrecklich viel Sorgen sogar, wenn den anderen was zugestoßen sein sollte....er könnte sich da nie verzeihen...

Er drehte sich wieder zu Sai um „Was ist wenn Sakura was passiert ist?“, fragte er und seine Stimme wurde im Laufe des Satzes immer fester, lauter und bestimmter. Sai blieb stumm, er machte sich ebenfalls Sorgen ja, aber die beiden hatten nun mal keine Ahnung wo der Rest war, oder ob er überhaupt noch lebte...

~~~~~  
~~~~~

- Wenigstens ein Fluss- dachte er sich, als er das erfrischende Nass auf seinen Armen spürte atmete er erleichtert auf. Mit einer Hand schob er seine Maske hinab und beugte sich herab um erst mal was zu trinken. Seit fast 2 Tagen war er nun unterwegs, anscheinend in die falsche Richtung....

-mist- wo war nur der Rest? Hoffentlich war keiner von Ihnen verletzt, hoffentlich haben wenigstens sie sich schon wieder gefunden. Er schob seine Maske wieder hoch, er fühlte sich schwach, hatte sich bisher nur von Fischen ernährt und war die beiden Tage fast ununterbrochen gelaufen.

Jetzt hatte er endlich seinen ersten Fluss, er erkannte ihn, er hieß Jahve und war der Fluss der Nahe Konoha vorbeifloss. Jetzt musste er nur noch die richtige Richtung wählen und bald würde er auch Konoha wieder finden.

Er setzte sich in Bewegung, sprang über Büsche und Bäume. Seine Verletzungen waren gut versorgt, sie waren nicht tief und sind in den beiden Tage schon fast vollständig verheilt. Jetzt musste er nur noch irgendwie nach Hause kommen....

~~~~~  
~~~~~

„Itachi, was denkst du dir dabei, ich hoffe du bist dir darüber bewusst, dass das sehr gefährlich für die Organisation ist?“, fragte er Leader mit seiner dunkeln Stimme.

„Ich weiß Leader-sama“, meinte er Respektvoll und verbeugte sich leicht „Ich habe sie zum Großteil als Köder, sie kann unserer Organisation nützlich sein und mit ihr werden wir auch den Fuchsjungen finden und bekommen“, meinte er überzeugt.

...

Ein paar Sekunden Stille legten sich über die Situation bevor Pein etwas sagte.

„Nun gut Itachi, ich glaube dir, du bist schließlich ein loyales und wichtiges Mitglied, wenn du es wünschst, das sie hier bleibt, werden wir sie natürlich hier behalten, ich sage den restlichen Mitgliedern bescheid aber du! Bist für sie verantwortlich“, er blickte ihn ernst an.

Itachi verbeugte sich abermals „Danke Leader-sama, sie werden es nicht bereuen“.

„Da bin ich mich sicher Itachi...und nun geh“, meinte er kurz und schon war Itachi verschwunden.

Er ging aus seinem Büro, die Treppe links runter, die nächste rechts und dann immer geradeaus...am Ende des Ganges links und dann bis zum Ende durch.

Die letzte Tür, kurz vor der Sackgasse schlug er ein.

Er öffnete diese, trat ein und schloss sie wieder vorsichtig.

Langsam ging er durch den Raum und setzt sich schließlich, darauf bedacht ganz ruhig zu sein, an die Kante seines Bettes und beobachtete die Person die darin schlief, ja wie ruhig sie dort schlief war einfach bemerkenswert. Warum zum Teufel hatte er sich eben so für sie eingesetzt, warum hatte er sie verdammt noch mal überhaupt ins Hauptquartier mitgebracht, das hier...das Zimmer, er als Mitglied, die Organisation...das ist das am besten Gehütete Geheimnis in seinem Leben.

Warum will er all diese Sachen ausgerechnet diesem Mädchen zeigen?

Er blickte in ihr Gesicht, er mochte sie, das stand außer Frage, aber warum?

Ein Uchiha mochte niemanden, außer sich selbst versteht sich, er ist nach seinem eigenen Vorteil aus und opfert sich niemals für andere...doch genau das hatte er getan...

...

Tausende Gedanken spuckten in seinem Kopf rum, seine Miene blieb unverändert, hart!

Sie war ein Köder, das hatte er auch schon Leader-sama gesagt, gut er mochte sie das hieße aber nicht das er sie anders behandeln würde als die anderen Köder, mit der kleinen Ausnahme das diesmal er alleine für die verantwortlich war.

Er allein.....

...

...

...

Sachte legte er ihr eine Hand auf die Stirn...sie hatte leichtes Fieber, das war die verspätete Warnreaktion des Körpers auf die Situation.

Lautlos seufzte er, dann spürte er dass sie aufwachte, sie zuckte mit den Augen, machte sie anschließend langsam auf, blinzelte ein paar mal und sah den Uchiha direkt mit großen Augen an.

„Wo bin ich?“, fragte sie zusammenhangslos, sie war noch immer etwas erschöpft und das Fieber machte ihr auch zu schaffen das sah man.

„In der Akatsuki“, antwortete Itachi wahrheitsgemäß, er konnte es immerhin nicht für immer geheim halten.

„WAS!“, Sakura setzte sich hin, etwas zu schnell, beinahe hätte sie ihr Schwindel im Kopf wieder zurückfallen lassen, doch gerade rechtzeitig stützte sie sich mit einer Hand ab, während sie ihre andere an ihren Kopf legte.

Sie hatte verdammt noch mal Kopfweg, und das nicht schwach.

„Was mach ich hier?“ fragte sie erneut, wen sie zu schwach war wollte sie zumindest versuchen über Kommunikation etwas zu erreichen.

„Dich ausruhen“, antwortete ihr Gegenüber knapp, er hatte ihrem Theater wortlos zugeschaut.

„Mensch“, meinte Sakura ungeduldig. „Ich meine, warum du mich hierher gebracht hast?“, sie setzte einen bösen Blick auf.

Itachis Blick konfrontierte mit dem Ihrigen. Er wusste keine Antwort besser gesagt das gab es schon eine, sogar zwei.

Aber wenn man bedachte das eine war das sie ein Köder ist und die andere der er es, weiß der Teufel wie, geschafft hat sie zu mögen, dann waren beide Sachen nicht sonderlich verlockend um sie ihr unter die Nase zu halten.

„Ruh dich erst mal aus“, meinte er und stand auf, langsam ging er auf die Tür des Raumes zu.

Sakura stand sofort auf und taumelte ihm hinterher.

„Nein“, meinte sie und wäre beinahe gestürzt, sie klammerte sich an seinen Mantel.
„Ich will nicht, ich will nach Hause“, meinte sie schwach und sank auf die Knie.
Itachi beugte sich ebenfalls etwas nach vorne und nahm die Konoichi sanft an den Kniekehlen und ihren Schultern. Er trug sie zurück ins Bett. Die schwache rosahaarige schloss ihre Augen und schlief innerhalb von Minuten ein.

Irgendwie tat sie ihm leid, vielleicht würde er sie sogar zurück bringen, aber er konnte nicht.

Er hatte sie in die Organisation geholt und von dort...gab es so schnell kein Entrinnen mehr.

...

Er setzte wieder seinen ernsten Blick auf und nahm sie Hand von ihrer Stirn, er durfte sich hier keine Schwäche erlauben, durfte nicht falsch handeln, er war schließlich verantwortlich...

Er schaute mit ausdruckslos Blick auf die rosahaarigen Schönheit hinunter, sie war eine Konoichi aus Konoha, sein Feind, sein Köder,...genau würde er sie auch behandeln.

Sie war zwar nicht weniger, aber auch nicht mehr...

Er ging aus seiner Tür und ließ sie schlafen, er hatte noch einiges zu erledigen ehe sie wieder wach wird, er bog den Gang links ab und immer gerade aus, den nächsten Gang rechts und immer weiter ins dunkeln, auf den Weg ins ungewisse....

~~~~~  
~~~~~

Ok ok das wars mal wieder ^^

Ich hoffe es hat euch gefallen..

Das nächste ist wie immer schon in arbeit, mit viel Glück in 1-2 Wochen da ^^

Hdgdl eure Cassie

Kapitel 7: die Akatsuki!

SO~ also wie schon in der ens angekündigt tut es mir wahnsinnig leid und ich hoffe das ein paar von euch trotzdem noch interesse an der ff haben die ich heute offiziell wieder aufgenommen habe (so wie die anderen bald^^)

Ich war leider in einem kreativ-tief XD und außerdem musste Cassie-chan diesen September auch ins harte Arbeitsleben XD

also viel spaß :P

~~~~~  
~~~~~

Er betrachtete das kleine silberne Armkettchen an seinem Handgelenk...

Dann das Gleichaussehende Kettchen noch mal, allerdings in seiner Hand liegend.

Sein Blick fiel auf die Rosahne Schönheit vor ihm, er musste es ihr Anlegen, er war dazu verpflichtet auf sie aufzupassen, das sie nicht weglief und keinen Blödsinn anstellte.

Sanft griff er nach Ihren Arm und verpasste ihr das silberne Schmuckstück, danach legte er ihn langsam wieder aufs Bett zurück.

Das hier war echt verrückt, er musste sie eine lange Zeit ansehen um wirklich zu begreifen das er sie hierher gebracht hatte.

Er erkannte sich selbst nicht wieder, was für ein Spiel trieb sie mit ihm?

Mittlerweile war sie schon ganze 7 Stunden lang bewusstlos, seit sie das letzte mal aufgewacht ist, er hatte eigentlich gehofft ihr ein paar Fragen stellen zu können, irgendwas was Leader-sama fröhlicher stimmte, irgendwas das dem Uchiha beweisen sollte, das es nicht sein Gefühl sondern sein Verstand war, der ihn dazu veranlasste das Mädchen in die Akatsuki zu verschleppen.

Tatsächlich laut seufzend beobachtete er sie ein paar weitere Minuten und wollte gerade aufstehen als er das Zucken ihrer Augenlieder wahrnahm...

Ja es stimmte, langsam öffneten sich ihre Augen und anscheinend verwirrt suchten sie im Raum nach vertrautem.

Die Konoichi hatte ziemliche Kopfwegh immer noch, aber klar...sie war ja auch ne ziemlich lange Zeit Tod gewesen... aber genauso fühlte sie sich momentan auch noch. Sie sah zu Itachi und ihr Atem stockte kurz bevor sie sich erinnerte.

-Ach ja stimmt...der Uchiha...- dachte sie innerlich und hielt sich den Kopf.

Sie sah sich im Zimmer um, immer noch wunderte es sie das sie hier in einem Zimmer und nicht etwa im Kerker des Gebäudes gelandet ist.

...

...

„Wie geht es dir?“, unterbrach überraschender Weise der Uchiha die Stille. Itachi blickte sie an, sie sah besser aus, wenn auch noch nicht wirklich gut.

„Es geht..“, murmelte Sakura, es hatte keinen Sinn auf Stur zu schalten, sie hatte sich vorgenommen sich den Gesetzen hier drin zu beugen, am Ende könnte sie hier vielleicht sogar ein wenig spionieren und wichtige Informationen für Konoha herausholen.

Sie betrachtete sich selbst, ihr Oberarm war gut versorgt und ein Verband fachgerecht angelegt, kleine Schnittwunden zierten ihren Körper und ihr rechter Arm tat ziemlich weh, sie sah einen blauen Fleck der auf eine Prellung hinzuweisen schien und...~

„Was ist das?!“, rief die Konoichi ziemlich empört und betrachtete das silberne Armband das Itachi ihr nicht minderlang her drangemacht hatte.

Doch Itachis Miene blieb hart, musste er alles erklären?

Er beobachtete wie Sakura an dem Band herumspielte und plötzlich den Verschluss fand.

„Das würde ich an deiner Stelle lassen“, meinte er, konnte aber schon Ahnen das sie nicht auf ihn hören würde. Gespannt betrachtete er das Geschehen, sie sollte hinterher nicht sagen können er habe sie nicht gewarnt.

Sakura hingegen betrachtete den Silbernen Verschluss, sie setzte ihre linke Hand an und wollte auf den Knopf drücken der die Öffnung freigab durch den sie den Riegel schieben konnte doch ein heftiger elektrischer Schlag bremste sie, der Uchiha sah nicht nur ihr Zucken, hörte nicht nur ihren Aufschrei, nein er spürte auch die Vibration an seinem eigenen Handgelenk.

Schwer atmend rang die Konoichi um Fassung, was um Himmels Willen bildete sich dieser Kerl bloß ein?

„Mach mir...das Ding ..runter“, sagte sie noch immer leicht aus der Fassung gebracht und streckte dem Uchiha ihr Handgelenk entgegen.

Er packte dieses sogar, wenn auch nicht gerade sanft und zog die Ninja mit einem Ruck nah an sein Gesicht ran.

„Das bleibt da...solange du da bleibst und ich würde dir raten dich dagegen nicht zu wehren“, flüsterte er ihr zu und sein Mund war direkt an ihrem Ohr „Immer wenn du dich zu weit von mir entfernst...oder meinen Befehlen nicht folge tust wird dich dieses Band zurechtweisen, sehe es als eine Art Versicherung dafür das du am Leben bleibst“, hauchte er sie zu, das sich Sakuras Nackenhäärchen aufstellten, sogar ein kleines Lächeln hatte Itachi auf den Lippen.

Die roashaarige gab dennoch ein Verachtendes Geräusch von sich und zog ihr Handgelenk zurück, sich von einem Uchiha kontrollieren zu lassen? Soweit kam es noch...

...~

Einige Sekunden verstrichen in denen Sakura sich noch immer ihr Handgelenk hielt, bis der Uchiha erneut die Stille mit seiner tiefen rauen Stimme durchbrach. „Dort drüben“, er zeigte auf eine Tür nicht weit weg vom Bett. „Findest du ein Klo und eine Dusche falls du dich frisch machen willst“, erklärte er ihr und stand auf.

Er setzte sich auf ein Bett das näher an der Tür, aber dennoch im selben Raum stand, erst jetzt erkannte die Konoichi das ihr der Luxus eines Einzelzimmers schon wieder verwehrt geblieben ist.

Seufzend richtete sie sich auf und trottete langsam auf die Tür zu, den Uchiha schien das weniger zu Interessieren, er hatte sich ein Buch geschnappt...

Was er wohl las? Vielleicht „Wie töte ich 100 Menschen in einer Nacht?“ oder „Verstümmelungstechniken 2?“

...~

Das komische war das Sakura daran selbst nicht mal glaubte, sie konnte sich doch tatsächlich vorstellen das er einfach ein Buch hat wie es tausende von anderen Menschen auch schon gelesen hatten, sie wusste nicht warum aber sie musste zugeben, das Itachi in Wirklichkeit auch nur ein Mensch war, das konnte man einfach nicht leugnen.

Und früher oder später machen Menschen Fehler...das ist menschlich!

Ihrer war es nicht gleich bei der ersten Gelegenheit wegzurennen und seiner wird es sein unachtsam zu werden und genau so einen Fehler würde Sakura gekonnt

ausnutzen...

Sie hatte sie Badtür zugesperrt und entkleidete sich, diese Dusche war ihre Chance auf ein paar entspannende Momente, auf ein wenig Ruhe und Frieden, sie stieg unter das warme Wasser und seufzte wohligh auf, sie hatte soviel geschafft, durch die Akatsuki würde sie jetzt auch noch kommen...

~~~~~  
~~~~~

„SAI WACH AUF! Verdammt wir müssen weiter!!!!“, holte ihn ein Blondschoopf unsanft aus dem Schlaf.

Sai öffnete verschlafen die Augen und blickte Naruto an.

„Wenn du mich noch mal so anschreist...bring ich dich um“, meinte er nur trocken und rieb sich den Schlaf aus den Augen. Naruto hingegen schien kein Stück beeindruckt.

„Die Sonne ist bereits aufgegangen...umso länger wir warte umso größer ist die Chance das sie noch weiter weg sind...beeil dich“, drängelte er und hatte seinen gesamten Rucksack schon wieder gepackt, das Problem war nicht zurück nach Konoha zu kommen, man konnte sich nach den Sternen...sogar nach der Sonne konnte man sich richten, aber sie wollte unbedingt die anderen beiden finden, wobei Kakashi dabei noch etwas weniger Sorgen bereitete wie Sakura.

„Ich bin ja schon fertig“, murmelte er und schulterte den Rucksack in dem er alles Hineinschmiss. Er stand auf und sofort wurde er Vorrangedriven den Naruto winkte schon von hundert Meter weiter vorne.

„Jaja“, maulte er noch kurz und hatte die Verfolgung aber schon aufgenommen, fast hätte er das Chackra nicht erkannt dass sich ihm mit rasender Geschwindigkeit von rechts näherte.

Sai wollte gerade ausweichen da wurde er ergriffen, spürte im nächsten Moment einen Baum und schließlich den harten Boden im Rücken. Bevor er etwas sagen oder reagieren konnte hörte er eine vertraute Stimme.

„Ach du bist es...tut mir leid...bin ich froh das ich es euch endlich gefundne hab...wo sind die anderen beiden?“ fragte er und Sai blinzelte zweimal um Sensei Kakashi erkennen zu können.

Er sah etwas heruntergekommen aus, wie sie alle und beugte sich sofort von Sai runter um ihm aufzuhelfen.

Naruto der sich wunderte wo der Faulpelz wieder blieb rannte zurück und erkannten ihn sofort. „SENSEI!“, schrie er schon von weitem und war innerhalb weniger Sekunden wieder zurück.

Kakashi blickte ihn lächelnd an und fand mit Freuden heraus das es beiden gut ging.

„Wo ist Sakura?!“, fragte er irritiert und bekam nur zwei freudlose Gesichter zur Antwort, er konnte sich denken das auch sie separat war.

Seine Hand ruhte auf Narutos Kopf und beruhigend sprach er auf ihn ein „Es hat keine Sinn alleine weiter zu suchen...Konoha ist keine 2 Stunden mehr von hier entfernt, wir werden zurückkehren, Berichte erstatten und mit einer größeren Gruppe erneut aufbrechen“ schlug er vor und selbst der kleine Chaos-Ninja hatte nichts mehr zu beanstanden.

...~

~~~~~  
~~~~~

„AU“-, jammerte die Konoichi...sie hatte es doch tatsächlich geschafft an den

Wasserhebel hinzustoßen und das Wasser augenblicklich auf heiß zudrehen, nun war sie nicht nur gegen die nächste Wand gestolpert um den heißen Wasserstrahl zu entkommen, nein sie hatte nicht geschafft ihre linke Hand rechtzeitig aus dem glühend heißen Strahl zu nehmen, nun hatte sie sich verbrüht.

Vorsichtig tapste sie zum Wasserhahn und stellte das Wasser wieder etwas kälter, sie wusch sich erneut ab und stieg anschließend aus der Wanne. Sie ging hinüber zum Waschbecken und hielt ihre Hand unter kaltes Wasser.

Der Uchiha müsste sich Mittlerweilen doch schon fragen wo sie abgeblieben sei.

Doch das letzte was sie wollte war, das er es selbst herausfand und letztendlich vielleicht noch ungehalten ins Bad stürmte, deswegen trocknete sie sich schnell ab und zog sich wieder an, wobei sie die Kleider sah die auf der Ablage waren, sie sahen nach Frau aus... lagen sie dort etwa für sie?

Sakura überlegte nicht lange und schnappte sie sich. Immerhin konnte sie sich gerade nichts Besseres vorstellen als saubere warme Klamotten zu haben auch wenn sie das Leeregefühl in ihrem Magen nicht mehr lange aushielt.

Sie ging aus dem Bad und sah zum Bett und der Uchiha las noch immer...seelenruhig...er hielt es noch nicht mal für nötig von seinem Buch aufzublicken um sie anzusehen, aber warum auch, vielleicht war sie seines Blickes gar nicht würdig, überlegte die Konoichi spottend.

Sie setzte sich aufs Bett und beobachtete den Uchiha, einerseits wollte sie nach etwas zu Essen fragen, andererseits herrschte im Moment so eine komische Ruhe, eine Ruhe die sie sich nicht traute zu unterbrechen.

Doch das war gar nicht ihr Job, den schon im nächsten Moment klopfte jemand oder etwas lautstark gegen die Tür so das Sakura heftig zusammenzuckte.

Itachi hingegen blieb ruhig er hielt es nicht mal für nötig den Besuch hereinzubitten.

Das war hier anscheinend auch nicht Gang und gebe den die Tür öffnete sich einfach und ein großer Mann kam herein. Sakura musterte ihn genauer...

Er war groß, bestimmt 1,85, wenn nicht sogar größer, er sah gar nicht so alt aus, trug aber trotzdem schon graues Haar, er hatte das Band eines Landes um den Hals hängen das Sakura nicht zuordnen konnte, natürlich mit dem berühmten Strich durchgezogen.

Sie musterte ihn genauer und schluckte schwer, was war das bloß für eine riesige Waffe die er dort in der hand hielt, er sah fast aus wie der Sensenmann.

Leicht eingeschüchtert blickte Sakura zu Seite, die Devise war nicht aufzufallen.

„HEY ITACHI! Komm mal kurz aus deiner Traumwelt und hilf mir gefälligst!“, schrie er rum wollte gerade erklären warum er hier war als er Sakura erblickte.

„mh~“, er leckte sich über die Lippen und musterte sie genauer. „Sind das nicht Konans Sachen“, fragte er lachend und schüttelt den Kopf. „Sie wird dich umbringen wenn sie das rausbekommt“ sagte er dem Uchiha belustigt, dieser blickte aber noch immer keine Sekunden von seinem Buch auf.

Sakura hingegen wusste nicht was sie machen sollte, hatte er sie eben doch entdeckt! Aber wie auch nicht? Immerhin war sie kein Käfer.

Hidan hingegen kam näher auf die Konoichi zu.

„Bist du schon fertig mit ihr? Kann ich sie mitnehmen?“, fragte er grinsend und ergriff Sakura am Handgelenk.

Er war froh darüber das Itachi seine Opfer die er ausquetschte oder töten musste manchmal mitbrachte und ihm überließ.

„Die kannst du nicht haben“, mischte sich der Uchiha trocken ein und zum ersten Mal klappte er das Buch zusammen und legte es auf den Tisch.

Hidan musterte ihn verständnislos, er hatte schon lange wieder auf solch eine Schönheit gewartet... mit den hässlichen Weibern die er sonst hatte, konnte man seine perversen Fantasien nie richtig ausleben, er ließ sie noch immer nicht los.

Sakura hingegen zog schon ziemlich heftig an seiner Hand, Itachi meinte doch es geht nicht, also sollte er sie loslassen...wieso tat er das nicht???

Niedergeschlagen räumte Hidan aber dennoch das Feld und macht sich zurück auf den Weg zur Tür.

- Dieser eingebildete Uchiha, na warte...wenn ich jemanden haben will, brauche ich nicht deine Erlaubnis dazu- dachte er sich und erwiderte Itachis unbarmherzigen Blick. Minutenlang starrte sie sich an ehe Hidan die Stille durchbrach.

„Boa Itachi du SACK! Du bist so derbe langweilig! Da hat ein Eichhörnchen noch mehr Grips!!!!“, Schrie er erbost und verschwand mit einem lauten Türenknallen aus dem Raum.

Sakura beruhigte sich nach einigen Momenten wieder und hörte ihren Bauch grummeln, in dieser Situation an Essen zu denken war vielleicht nicht das beste aber langsam hatte sie echt Hunger...

Nach einiger Zeit stand Itachi auf und seufzte.

„Ich hol etwas zu Essen...warte hier“, befahl er und trottete nach Draußen im Wissen darüber das sie alleine sowieso nirgends hingehet.

Das wollte die Konoichi auch nicht, raus kam sie nicht das wusste sie und das draußen würden sowieso nur irre rumlaufen.

Doch kaum eine Minute nachdem der Uchiha gegangen war klopfte es erneut.

„Herein“, schrie sie gewohnheitshalber, klatschte sich ein paar Sekunden darauf dafür aber gleich die Hand auf den Mund.

Sie staunte nicht als es wieder Hidan war der eintrat.

Er schloss die Tür langsam und drehte den Hebel um...sie war zu, abgeschlossen.

Langsam Schritte ging er auf die noch immer geschwächte Konoichi zu die sich eingeschüchtert an die Wand drückte.

„Na süße“, grinste er dreckig und war kaum noch ein Meter von ihr entfernt, er packte ihr Handgelenk und zog sie nah zu sich.

„Komm zu mir...sei lieb.....dann bin ich es auch“, flüsterte er in ihr Ohr und drückte sie rücklings gegen das Bett. Er beugte sich über sie und musterte den panischen Gesichtsausdruck seines Opfers, er liebte den Ausdruck in ihren Gesichtern wenn sie erkannten...das es kein Entkommen mehr gab.....

~~~~~  
~~~~~

so das wars^^

ich hoffe wirklih es hat euch gefallen oder vll habt ihr auch konstruktive kritik^^

hegd! eure Cassie-chan

und wer auf sasuke x hinata steht für den ist das hier genau das richtige von einer freundin von mir^^

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/407083/>

schaut es euch doch mal an wenn es euch interessiert^^

